

## Unnützes Wissen



### Astronautentränen und Fussknochen

- Es gibt einen Planeten, der komplett aus Diamant besteht. Dieser ist aber 40 Lichtjahre von uns entfernt.
- Um zum Mars und wieder zurück zu fliegen, würde es etwa 500 Tage dauern.
- Der Astronaut Alan Shepard war der erste Mensch, der auf dem Mond Golf gespielt hat. Während der Raumfahrtmission Apollo 14 schlug er zwei Bälle mit einem selbst gebastelten Schläger.
- Die Tränen von weinenden Astronauten im All lösen sich von den Augen und fliegen herum.
- In der Schwerelosigkeit ist die Flamme einer Kerze rund und blau.
- Ein Mensch produziert in seinem Leben im Durchschnitt 14000 Liter Schweiss.
- Ein Viertel aller Knochen des menschlichen Skeletts befindet sich in den Füßen.
- Menschen können mehr als 10000 verschiedene Gerüche unterscheiden.
- Im Sommer wachsen unsere Fingernägel schneller als in den anderen Jahreszeiten.
- Pro Sekunde sterben auf der ganzen Welt etwa zwei Menschen.



## Tipps & Tricks

### Mysteriöser Eiswürfeltrick

Falls du gerne andere Menschen so richtig in Staunen versetzt, dann ist der Eiswürfeltrick genau das Richtige für dich!

Für diesen Trick benötigst du: einen Eiswürfel, einen Teller, einen Wollfaden und einen halben Teelöffel Salz.

Hast du das alles bereitgelegt, kann die Zauberei beginnen: Zuerst legst du den Eiswürfel auf den Teller. Danach legst du den Wollfaden auf den Eiswürfel. In einem dritten Schritt schüttest du das Salz über den Eiswürfel. Davon benötigst du etwa einen halben Teelöffel. Nun musst du einen kleinen Moment warten. In dieser Zeit kannst du mit deinem Zauberstab den Eiswürfel umkreisen und einen passenden



Der Junge denkt bei der Farbe Grün an einen Fussballplatz im Sommer, wo er mit seinen Freunden spielen kann. Bild Robert Steiner

## Grün wie der Grasfrosch

Mit einer bunt gefleckten Farbpalette und einem grossen Pinsel steht Lilly vor einem Bild. Sie will sich ein schön buntes Bild malen.

VON KARIN BILLER

«Ist das schön, so viele Farben!», seufzt Lilly. «Ich mag es ja, durch den Schnee zu hüpfen. Aber im Winter ist alles so weiss. Ich brauche etwas Farbe.» Sie runzelt die Stirn und nimmt etwas Farbe auf ihren Pinsel. «Ein bisschen Rot wie die Liebe. Und nun etwas Blau wie der Himmel. Und Gelb wie die Sonne. Und nun meine Lieblingsfarbe:

Grün wie ..., wie ..., wie der Grasfrosch?»

Für was steht denn die Farbe Grün? Sie entschliesst sich, ins Dorf zu gehen und die Menschen danach zu fragen.

Auf einem Markt trifft sie eine Verkäuferin. «Was kommt Ihnen bei Grün in den Sinn?», fragt Lilly neugierig. «Mir kommt sofort frisches, saftiges Gemüse in den Sinn», sagt die Frau. «Also Grün wie Gemüse», murmelt Lilly. Sie ist mit dieser Antwort noch nicht zufrieden.

Sie geht weiter und trifft einen alten Mann. Sie fragt ihn dasselbe. Er antwortet: «Grün bedeutet für mich Hoffnung. Im Frühling, wenn alles grün wird und die Welt neu erwacht, bin ich froh.» – «Grün wie die Hoffnung», nickt Lilly. Das gefällt ihr. Aber sie will noch

mehr Leute fragen. Ein Lastwagenfahrer lacht: «Grün heisst für mich, dass ich zufahren darf und nicht an der Ampel warten muss. Grün heisst für mich losfahren.»

Zum Schluss geht Lilly in eine Schule. Sie fragt einen Jungen: «Was bedeutet Grün für dich?» – «Grün bedeutet für mich Frühling. Und bei Grün kommt mir vor allem ein Fussballplatz im Sommer in den Sinn. Ich freue mich schon, wieder draussen zu trainieren und zu spielen!»

Voller Ideen hüpfte Lilly zurück zu ihrem Bild. Sie nimmt einen Pinsel voll Grün und meint zufrieden: «Und nun noch etwas Grün. Wie das Glück!» Lilly hat nämlich gemerkt, dass alle Leute froh waren, die von Grün geredet haben.

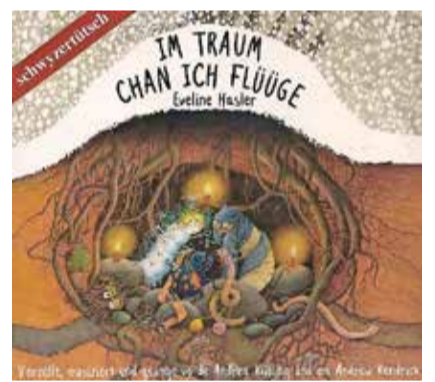
## Kinderecke

### Ein tierischer Hörbuchspass

Zwei sehr musikalische Schaffhauser, Andrea Külling und Andrew Kendrick, erzählen in ihrem neuen Hörbuch «Im Traum chan ich flüege» eine geheimnisvolle und schöne Geschichte. Andrea Külling gehört zur Elterngruppe der Breiteschule, und Andrew Kendrick bringt an der Pädagogischen Hochschule in Schaffhausen den zukünftigen Lehrern das Gitarrespielen bei. Die beiden Musiker erzählen die Geschichte nicht nur, sondern singen sie auch.

Im Hörbuch geht es um fünf tierische Freunde. Das sind der Engerling, die beiden Regenwürmer Schnurps und Knurps, der kleine Käfer Rotolo und Ria, die Raupe. Gemeinsam müssen sie den Winter überstehen, wobei der Engerling ein grosses Geheimnis hat. Er versteckt es hinter einer verriegelten Tür. Diese darf nur im Notfall geöffnet werden. Die einen Krabbler halten es vor Spannung kaum aus. Nur die kleine Raupe Ria träumt und murmelt etwas von Farben und vom Fliegen. Eines Abends verstummt das Murmeln von Ria. Etwas Merkwürdiges geschieht mit ihr, aber ihre Freunde können ihr nicht helfen. Auch die Vorräte werden knapp und die Tage immer länger und kälter.

Auf «Im Traum chan ich flüege» könnt ihr den fünf unterirdischen Freunden zuhören, wie sie sich unterhalten. Manchmal wird die Geschichte auch in Liedern erzählt, die zum Mitsingen einladen. Dazu eignen sich besonders die Playback-Versionen aller Lieder, welche ebenfalls auf der CD sind.



## Buchtipps

### Magischer Kater auf Abwegen

Kennt ihr das? Ihr wollt unbedingt etwas machen, aber eure Eltern sind dagegen. So geht es auch Gobbolino, dem kleinen Hexenkater. Seine Mutter Schwazzilda ist die reinste Bilderbuchhexenkatze. Nicht so Gobbolino. Sein Fell ist getigert, seine Augen sind blau anstatt wie bei Hexenkatern grün, und seine Pfote ist weiss! Doch Gobbolino hat sowieso andere Pläne! Er will viel lieber ein ganz normales und gemütliches Leben als Hauskater. Da kommt ihm sein Rauswurf aus der Hexenhöhle gerade recht. Gobbolino startet auf die Reise in ein neues Leben. Ob er auf dieser seine lang ersehnte Familie findet, die ihn aufnehmen wird?



**Gobbolino**  
Hexenkater haben es schwer.  
Ursula M. Williams,  
Orell Füssli Verlag,  
147 Seiten.

Leseprobe freundlicherweise zur Verfügung gestellt von der Buchhandlung Bücher-Fass, Schaffhausen.

## Kreuzworträtsel

### Finde die Wörter!

HIER HABEN SICH 20 WÖRTER VERSTECKT. FINDE SIE UND MALE SIE AN!

X	D	B	S	L	O	V	W	K	F	R	O	S	C	H
B	I	X	C	C	H	F	A	A	B	Q	L	D	U	F
A	N	R	H	R	A	U	P	E	W	B	I	R	N	E
U	O	C	L	W	B	C	F	E	S	L	V	B	R	O
M	S	T	A	N	N	E	E	M	N	V	E	T	R	X
B	A	X	N	I	L	U	L	J	K	S	I	R	B	H
H	U	B	G	X	X	C	A	K	K	Ä	F	E	R	O
B	R	R	E	L	G	K	A	V	O	C	A	D	O	M
F	I	O	N	E	R	B	S	E	P	D	O	K	S	S
L	E	C	X	W	A	B	U	L	F	Q	C	V	M	P
U	R	C	N	Ä	S	S	P	A	R	G	E	L	A	I
P	Q	O	L	F	M	N	P	Z	B	I	S	U	R	N
P	K	L	E	E	M	U	X	P	U	X	B	R	A	A
N	R	I	A	H	Ä	J	K	I	W	I	L	S	G	T
T	A	B	B	O	H	N	E	X	S	A	F	K	D	U

ERBSE APFEL FROSCH KIVI SPINAT  
BROCCOLI KLEE OLIVE SPARGEL GRAS  
SCHLANGE TANNE SMARAGD BAUM DINOSAURIER  
KÄFER RAUPE AVOCADO BIRNE BOHNE



## Pädagogische Hochschule Schaffhausen

**ph | sh** Impressum  
Texte: Karin Biller, Eliane Welz,  
Richard Pitz, Vicky Mäder  
Illustrationen: Robert Steiner